



## **Schule am Geisberg – Standort Außenstelle EBU Nordring Groß-Gerau**

Am Standort „EBU Nordring“ werden 32 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5-10 beschult, die aufgrund ihres individuellen Förderanspruchs vorübergehend nicht in der Lage sind, sich erfolgreich in den Schulbetrieb einer allgemeinen Schule einzugliedern, trotz inklusiver Unterstützungsmaßnahmen.

EBU steht dabei für „Erzieherische Bildung und Unterricht“ und hier wird bereits im Namen klar, dass am Standort EBU Nordring mehr als „nur Schule“ angeboten wird. Fester Kooperationspartner am Standort ist der Jugendhilfeträger der Stiftung NRD, Geschäftsbereich Kinder, Jugend und Familie. Diese bietet, zusätzlich zur Unterstützung im Unterricht, Varianten der sozialen Gruppenarbeit in Einzel- sowie in Kleingruppen im Bereich des sozialen Lernens an.

Das Angebot richtet sich dabei nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler. Oft beginnend mit Einzelunterricht werden die Schüler/innen behutsam in die jahrgangsübergreifenden Lerngruppen eingegliedert. Die Unterrichtszeiten und die Größe der Klassen werden stets an das aktuelle Leistungsvermögen und die emotionale Befindlichkeit der Schüler/innen angepasst und, wenn möglich, erweitert.

Die Zusammensetzung der Lerngruppen orientiert sich dabei weniger an der Klassenstufe, sondern mehr an dem Entwicklungsstand und der Interaktionsfähigkeit und -formen der Jugendlichen. Diejenigen, die sich eher zurückziehen und einen Schutzraum benötigen, besuchen andere Lerngruppen als diejenigen, die überwiegend impulsiv und extrovertiert in Konfliktsituationen reagieren.

Ziel ist, die Schüler/innen bei ihrer schulischen sowie persönlichen Entwicklung zu unterstützen, damit sie entweder in das Schulsystem der allgemeinen Schule zurückkehren können oder einen qualifizierten Haupt- oder Realschulabschluss erreichen.

Um beide Ziele zu erreichen sind eine wertschätzende, tolerante Haltung der Erwachsenen und der Blick auf Stärken und Erfolge der Jugendlichen wichtige Grundbausteine in unserem Handeln.

Jeder Schüler und jede Schülerin soll jeden Tag eine neue Chance bekommen, sich schulisch und persönlich weiterzuentwickeln. Dabei gehen wir fest davon aus: Nichts ist ohne Kontext. Dieser Grundsatz schließt mit ein, dass wir in der Arbeit stets enge Absprachen mit den Eltern, den Jugendlichen sowie dem Jugendamt treffen, um weitestgehende Transparenz für alle Beteiligte zu ermöglichen und diese sinnvoll zu nutzen.